

# Wie weit reicht die digitale Welt?

Die zwölfte Klasse der Dr. Zimmermannschen Wirtschaftsschule lud zur Podiumsdiskussion

## Koblenz

Die digitale Welt ist heute gar nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken. Ob mit Smartphone oder Computer – Zugriff zum World Wide Web hat jeder. Doch wie schädlich ist diese immer drastischer werdende Vernetzung wirklich? Zu diesem Thema hat die HBF Medien 14 der Dr. Zimmermannschen Wirtschaftsschule in Koblenz am 20. Januar zu einer Podiumsdiskussion mit folgenden Teilnehmern eingeladen: Adrian Casanova (Sales Director Onlvation GmbH), Dr. Andreas Nick (MdB), Prof. Dr. Jörg Müller-

Lietzkow (Uni Paderborn), Sarp Kücüker (Landesamt für Datensicherheit) und Bernd Hilgenberg (Vorstand SHD AG).

Die Veranstaltung wurde, mit der Hilfe zweier Lehrkräfte, von den Schülern eigenständig geplant und organisiert. Die aus 18 jungen Leuten bestehende zwölfte Klasse der Wirtschaftsschule organisierte den Verlauf der Veranstaltung, legte die Themen fest und kümmerte sich um die Einladungen. Außerdem erstellten die Schüler die Flyer und Plakate. Als Gegenstand für ihre Diskussion hatte sich die Klasse das Thema „Digitalisierung“ ausgesucht.



Von links: Katrin Wolf, Adrian Casanova, Andreas Nick, Jörg Müller-Lietzkow, Sarp Kücüker und Bernd Hilgenberg.

Die Klassensprecher der Medien 14 begrüßten zu Beginn der Podiumsdiskussion alle Anwesenden und übergaben dann das Wort an die Moderatorin Katrin Wolf, die als freie Journalistin tätig ist. Diese stellte die Teilnehmer der Diskussion vor und befragte sie nach ihrer Meinung zum Thema „Digitalisie-

rung“. Daraufhin begann die Diskussion.

Nicht nur der Umgang mit sozialen Netzwerken wie zum Beispiel Facebook wurde an diesem Abend kritisch hinterfragt – es kam auch die Frage auf, welche Vorteile und Nachteile es mit sich bringt, Alltägliches wie eine Krankenkarte

digital zu regeln. Die Rückmeldung fiel am Ende der Veranstaltung positiv aus, und viele der Besucher blieben länger, um sich mit den Diskussionsteilnehmern zu unterhalten. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, die den Besuchern Stoff zum Nachdenken geliefert hat.